

Analyseprotokoll zur qualitativen Inhaltsanalyse des Geschichtsnarrativs in der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Die nachfolgend angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf den zweibändigen Ausstellungskatalog *Die Friedliche Revolution in Leipzig* (Hollitzer & Sachenbacher 2012a, 2012b). Da die Seitennummerierung über die zwei Bände fortlaufend ist, kann bei der Angabe der Zitatfundstellen auf eine Nennung des Bandes verzichtet werden. Die Innenseite des Einbands ist bei beiden Bänden gleich: Dort ist jeweils ein Zeitstrahl wichtiger Ereignisse des Jahres 1989 in den Ostblockstaaten inkl. der DDR abgedruckt. Textfragmente aus dem inneren Einband sind hier jeweils mit der Fundstellenangabe *vorn* bzw. *hinten* kenntlich gemacht.

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C01.01	hinten	„September 1989: Tausende DDR-Flüchtlinge warten in der bundesdeutschen Botschaft in Prag auf ihre Ausreise.“	in der bundesdeutschen Botschaft in Prag warten DDR-Flüchtlinge auf ihre Ausreise	DDR-Flüchtlinge warten in Botschaft in Prag auf Ausreise	DDR-Flüchtlinge warten in Prag auf Ausreise	Ausreise der DDR-Bürger über andere Ostblockstaaten
C01.02	hinten	„11. September 1989: Ungarn öffnet endgültig die Grenze für DDR-Bürger nach Österreich.“	Ungarn öffnet seine Grenze nach Österreich für DDR-Bürger	Öffnung der ungarischen Grenze nach Österreich für DDR-Bürger	Öffnung ungarisch-österreichische Grenze für DDR-Bürger	
C01.03	284	„Während des Paneuropäischen Picknicks am 19. August 1989, einer gemeinsamen österreichisch-ungarischen Veranstaltung, nutzten Hunderte die Gunst der Stunde zum illegalen Grenzübertritt. Aufgrund der sich zuspitzenden Situation öffnete Ungarn am 11. September 1989 offiziell die Grenze für DDR-Bürger.“	bei einer gemeinsamen österreichisch-ungarischen Veranstaltung im August 1989 kam es zu einem hundertfachen illegalen Grenzübertritt; daraufhin öffnete Ungarn Anfang September 1989 offiziell die Grenze für DDR-Bürger	nach zahlreichen illegalen Grenzübertritten öffnet Ungarn Grenze zu Österreich für DDR-Bürger	Grenzöffnung Ungarn-Österreich für DDR-Bürger	
C01.04	284	„Außerdem flüchteten immer mehr Ausreisewillige in die bundesdeutschen Botschaften in Budapest, Prag und Warschau, um so ihre Übersiedlung zu erzwingen. Die Lage, besonders in Prag, wo sich mehrere tausend Zufluchtsuchende aufhielten, drohte zu eskalieren.“	immer mehr Ausreisewillige flüchteten in die Botschaften der Bundesrepublik in der ČSSR, Polen und Ungarn, um von dort umzusiedeln; die Situation stand besonders in Prag, wo sich	Flucht Ausreisewilliger in bundesdeutsche Botschaften anderer sozialistischer Staaten	Flucht in bundesdeutsche Botschaften in anderen sozialistischen Staaten	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
			einige tausend Ausreisewillige aufhielten, kurz vor einer Eskalation			
C01.05	286	„Nachdem die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Budapest überfüllt war, warteten DDR-Bürger auch in einem vom Malteser-Hilfsdienst eingerichteten Lager im Garten einer Budapester Pfarrei.“	als die bundesdeutsche Botschaft in Budapest bereits überfüllt war, warteten DDR-Bürger auch in einem Notlager des Malteser-Hilfsdienstes im Garten einer Pfarrei in Budapest	DDR-Bürger warten in Botschaft in Budapest und Notlager im Garten einer Pfarrei auf Ausreise	DDR-Bürger warten in Budapest auf Ausreise	Ausreise der DDR-Bürger über andere Ostblockstaaten
C01.06	286	„Am 11. September 1989 öffnete Ungarn endgültig seine Grenzen für DDR-Bürger nach Österreich. Damit war die Massenflucht nicht mehr aufzuhalten.“	Anfang September 1989 öffnete Ungarn seine Grenzen zu Österreich für DDR-Bürger; das löste eine Massenflucht aus	Massenflucht von DDR-Bürgern nach Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze	Massenflucht von DDR-Bürgern nach Grenzöffnung in Ungarn	
C01.07	287	„Vor Allem die bundesdeutsche Botschaft in Prag wurde zur Zuflucht für viele Ausreisewillige. Diese flüchteten oft mit Kindern und Gepäck über Zäune und Mauern auf das Botschaftsgelände.“	insbesondere die bundesdeutsche Botschaft in Prag war ein Zufluchtsort für Ausreisewillige, die mit Kindern und Gepäck über Mauern und Zäune auf das Gelände flüchteten	bundesdeutsche Botschaft in Prag als Zufluchtsort für Ausreisewillige nach beschwerlichem Weg	bundesdeutsche Botschaft in Prag als Zufluchtsort für Ausreisewillige	
C01.08	289	„Nachdem am 30. September 1989 die Botschaftsflüchtlinge ausreisen durften, war die Prager Botschaft in den nächsten Tagen sofort wieder mit Ausreisewilligen überfüllt. In einer zweiten Ausreisewelle erreichten am 5. Oktober 1989 acht Sonderzüge, aus Prag kommend, die Bundesrepublik.“	nach der Ausreise der Botschaftsflüchtlinge Ende September 1989 füllte sich die Botschaft in Prag schnell wieder mit Ausreisewilligen; diese durften Anfang Oktober in die Bundesrepublik ausreisen	bundesdeutsche Botschaft in Prag ist mehrfach Ausgangspunkt für Ausreise	Ausreise aus bundesdeutscher Botschaft in Prag	
C01.09	290	„Auch die Botschaftsflüchtlinge in Warschau durften mit Zügen über das Territorium der DDR ausreisen.“	auch die Botschaftsflüchtlinge aus Warschau durften über das Gebiet der DDR in die Bundesrepublik ausreisen	Ausreise der Botschaftsflüchtlinge aus Warschau über DDR in Bundesrepublik	Ausreise aus bundesdeutscher Botschaft in Warschau	
C01.10	483	„Die Grenzen zur ČSSR waren am 1. November 1989 wieder geöffnet worden. Allein in der folgenden Woche verließen 45 000 DDR-Bürger das Land.“	Anfang November 1989 wurden die Grenzen zur ČSSR wieder geöffnet; daraufhin verließen mehrere Zehntausend DDR-Bürger das Land	Grenzöffnung zur ČSSR und erneute Massenflucht	erneute Massenflucht über ČSSR	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C02.01	301	„In der ungarischen Hauptstadt Budapest, wo sich hunderte DDR-Bürger aufhielten, organisierten ungarische und polnische Bürgerrechtler am 13. August 1989 eine Demonstration. Aus Protest gegen die Teilung Europas zerstörten sie symbolisch eine Mauer.“	in Budapest, wo auch viele DDR-Bürger waren, demonstrierten im August 1989 ungarische und polnische Bürgerrechtler und zerstörten als Zeichen des Protests gegen die Teilung Europas eine Mauer	Demonstration und symbolische Mauerzerstörung von ungarischen und polnischen Bürgerrechtlern in Budapest	Protest ungarischer und polnischer Bürgerrechtler gegen Teilung Europas	Demonstrationen für die Belange der Demokratiebewegungen in anderen sozialistischen Ländern
C02.02	304	„Am 13. August 1989 protestierten ungarische Bürgerrechtler in Budapest gegen die Berliner Mauer. An der symbolischen Zerstörung dieses Zeichens des Kalten Krieges beteiligten sich auch zwei Mitglieder der Leipziger Arbeitsgruppe Menschenrechte.“	im August 1989 protestierten ungarische Bürgerrechtler in Budapest gegen die Mauer in Berlin; an dem Protest mit symbolischer Zerstörung einer Mauer beteiligten sich auch zwei Leipziger Menschenrechtsaktivisten	Protest ungarischer Bürgerrechtler gegen die Berliner Mauer unter Beteiligung von Leipziger Menschenrechtsaktivisten	Protest ungarischer Bürgerrechtler gegen die Berliner Mauer	
C02.03	380	„In Leipzigs Partnerstadt Kraków organisierten polnische Bürgerrechtler am 5. Oktober 1989 vor dem DDR-Kulturzentrum eine Protestaktion und drückten so ihre Solidarität mit der ostdeutschen Demokratiebewegung aus.“	in Kraków, einer Partnerstadt Leipzigs, protestierten polnische Bürgerrechtler im Oktober 1989 vor dem DDR-Kulturzentrum, um ihre Solidarität mit der Demokratiebewegung Ostdeutschlands zu zeigen	Proteste polnischer Bürgerrechtler in Kraków aus Solidarität mit Demokratiebewegung in DDR	Proteste polnischer Bürgerrechtler aus Solidarität mit Demokratiebewegung in DDR	
C02.04	380	„Mit Flugblättern hatten die polnischen Menschenrechtsgruppen ‚Polnisch-Deutsche-Solidarität‘ und ‚Freiheit und Frieden‘ (WiP) zu ihrer Protest- und Solidaritätsaktion kurz vor dem 40. Jahrestag der DDR eingeladen.“	kurz vor dem 40. Jahrestag der DDR luden polnische Menschenrechtsgruppen mit Flugblättern zu Protest- und Solidaritätsaktionen ein	Aufruf zu Protest- und Solidaritätsaktionen durch polnische Aktivisten kurz vor 40. DDR-Staatsjubiläum	Aufruf zu Protest- und Solidaritätsaktionen durch polnische Aktivisten	
C02.05	624	„In Leipzig gedachten am Abend vor Weihnachten etwa 10 000 Messestädter mit einem vom Neuen Forum initiierten Schweigemarsch vom Karl-Marx-Platz zur Thomaskirche der Opfer in Rumänien.“	kurz vor Weihnachten gedachten Zehntausend Leipziger den Opfern in Rumänien mit einem Schweigemarsch	Opfergedenken für rumänische Opfer in Leipzig	Gedenken rumänischer Opfer in DDR	
C02.06	625	„Die mediale Aufmerksamkeit für den Staatsbesuch nutzten Leipziger, um das Ende der Diktatur in Rumänien zu fordern.“	Leipziger nutzten das Medieninteresse und forderten das Ende der Diktatur in Rumänien	Leipziger fordern Ende der Diktatur in Rumänien	DDR-Bürger fordern Diktaturende in Rumänien	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C02.07	626	„Leipziger Oppositionsgruppen forderten das sofortige Ende von Diktatur und Gewalt in Rumänien.“	Oppositionelle in Leipzig forderten ein Ende der Diktatur und Gewalt in Rumänien	Forderung der Opposition in Leipzig nach Diktaturende in Rumänien	DDR-Bürger fordern Diktaturende in Rumänien	Demonstrationen für die Belange der Demokratiewebungen in anderen sozialistischen Ländern
C02.08	626	„Bereits am 20. November 1989 bekundeten Montagsdemonstranten ihre Solidarität mit den Völkern Rumäniens und der ČSSR.“	Ende November drückten die Demonstranten bereits ihre Solidarität mit den Völkern in der ČSSR und Rumänien aus	Solidaritätsbekundungen der Demonstranten für Völker Rumäniens und der ČSSR	Solidaritätsbekundungen für Völker Rumäniens und der ČSSR	
C02.09	628	„Erst jetzt wird uns deutlich, über welchen Abgrund wir im Oktober geschritten sind.' Die Leipziger Superintendenden baten, in allen kirchlichen Veranstaltungen während der Weihnachtstage der Opfer der Gewalt in Rumänien zu gedenken.“	in kirchlichen Veranstaltungen sollte der Opfer der Gewalt in Rumänien gedacht werden	Aufruf zu kirchlichem Gedenken an Opfer in Rumänien	Aufruf zu Gedenken an Opfer in Rumänien	
C02.10	628	„Am 23. Dezember 1989 gedachten tausende Leipziger mit einem Schweigemarsch der Opfer der Gewalt in Rumänien.“	mit einem Schweigemarsch im Dezember 1989 wurde der Gewaltopfer in Rumänien gedacht	Schweigemarsch zum Gedenken an Opfer in Rumänien	Gedenken für Opfer in Rumänien	
C03.01	772	„Am 10. Februar 1990 sprach Bundeskanzler Helmut Kohl im Rahmen eines Staatsbesuches in Moskau erstmals direkt mit Michail Gorbatschow über die aktuell gewordene Frage der Deutschen Einheit.“	im Februar 1990 sprach Bundeskanzler Kohl erstmals persönlich mit Gorbatschow über die Frage der Deutschen Einheit	persönliches Gespräch Kohl und Gorbatschow über Deutsche Einheit	Gespräche mit Sowjetunion über Deutsche Einheit	deutsche Wiedervereinigung im internationalen Gefüge
C03.02	773	„In einem ‚Vier-Augen-Gespräch‘ erhielt Bundeskanzler Helmut Kohl vom sowjetischen Staatschef Michail Gorbatschow persönlich die Bestätigung, dass die Sowjetunion den Wunsch der Deutschen nach Vereinigung respektiere.“	Gorbatschow bestätigte Kohl in einem persönlichen Gespräch, dass die Sowjetunion den Wunsch nach einer deutschen Wiedervereinigung respektiere	Gorbatschow bestätigt Kohl Respekt des Wunsches der Deutschen nach Wiedervereinigung	positives Signal aus Sowjetunion für Deutsche Einheit	
C03.03	775	„Aus Sicht der Bundesregierung konnte die Vereinigung nur in Zusammenarbeit mit den vier Siegermächten des Zweiten Weltkriegs gelingen. Ziel war, dass diese am Ende der Verhandlungen auf ihre Rechte verzichten würden.“	die Vereinigung konnte nach Ansicht der Bundesregierung nur in Kooperation mit den Siegermächten des Weltkriegs gelingen; diese sollten auf ihre Rechte verzichten	Vereinigung nur in Kooperation mit Siegermächten möglich unter Voraussetzung von Rechteverzicht durch diese	Vereinigung nur in Kooperation mit Siegermächten möglich	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C03.04	776	„Die Sowjetunion und Frankreich bestanden darauf, dass in den Gesprächen über die endgültige Regelung der deutsch-polnischen Grenze auch polnische Vertreter hinzugezogen wurden.“	die Sowjetunion und Frankreich forderten, dass an den Gesprächen über die deutsch-polnische Grenze auch Vertreter aus Polen teilnehmen sollten	polnische Beteiligung an Gesprächen über deutsch-polnische Grenze auf Bestreben Frankreichs und der Sowjetunion	polnische Beteiligung an Gesprächen über deutsch-polnische Grenze gefordert	deutsche Wiedervereinigung im internationalen Gefüge
C03.05	777	„Die Bundesregierung erwartete erheblichen Widerstand der Sowjetunion gegen die NATO-Mitgliedschaft des vereinigten Deutschland. Dennoch wollte sie dieses Ziel erreichen und bemühte sich intensiv um ein Zugeständnis aus Moskau.“	seitens der Bundesregierung wurde Widerstand der Sowjetunion gegen eine NATO-Mitgliedschaft des geeinten Deutschlands erwartet; für dieses Ziel wollte man unbedingt ein Zugeständnis Moskaus erreichen	Bundesregierung wollte von Moskau Zugeständnis in Sachen NATO-Mitgliedschaft des geeinten Deutschlands erreichen	Bundesregierung bemüht sich in Moskau um Zugeständnis zur NATO-Mitgliedschaft des geeinte Deutschlands	
C03.06	780	„Der ‚Zwei-plus-Vier-Vertrag‘ regelte die äußeren Aspekte der Einheit. Die Alliierten verzichteten auf ihre Sonderrechte. Deutschland erhielt seine volle Souveränität.“	im Zwei-plus-Vier-Vertrag wurden äußere Aspekte der Einheit geregelt; so verzichteten die Alliierten auf ihre Sonderrechte und Deutschland erhielt volle Souveränität	vertraglicher Verzicht der Alliierten auf Sonderrechte und volle Souveränität für Deutschland	Deutschland erhält volle Souveränität von Alliierten	
C03.07	788	„Die juristische Aufarbeitung der SED-Diktatur stieß auf Kritik in der Sowjetunion. Michail Gorbatschow warnte, dass die Ratifizierung der geschlossenen Verträge gefährdet sei.“	angesichts der juristischen Aufarbeitung der SED-Diktatur warnte Gorbatschow, dass dies die Ratifizierung der Verträge gefährde	juristische Aufarbeitung der SED-Diktatur gefährdet Ratifizierung der Verträge	Druck aus Moskau wegen juristischer Aufarbeitung der SED-Diktatur	
C04.01	6	„Der Riss im sozialistischen ‚Bruderbund‘ zeigte sich endgültig, als die populäre Zeitschrift <i>Sputnik</i> von der Postzeitungsliste gestrichen wurde. Fast gleichzeitig traf auch fünf sowjetische Filme ein Aufführungsverbot.“	sowjetische Zeitschrift Sputnik wurden verboten und einige Filme erhielten Aufführungsverbot; Riss im Verhältnis DDR-Sowjetunion wird dadurch deutlich	Verbot sowjetischer Medien offenbart Belastung des Staatsverhältnisses	Beziehung zwischen DDR und Sowjetunion angespannt	Differenzierung und Zerfall der Einheit im Ostblock
C04.02	7	„Trotz der nach außen zur Schau gestellten Herzlichkeit nahmen die Differenzen zwischen Michail Gorbatschow und Erich Honecker zu. Der ‚Bruderbund‘ wurde brüchig.“	trotz einer zur Schau gestellten Herzlichkeit gab es zunehmende Meinungsverschiedenheiten zwischen Gorbatschow und Honecker, was zu einem Bruch zwischen den Bruderstaaten führte	zunehmende Differenzen zwischen DDR- und sowjetischer Führung	Differenzen zwischen DDR und Sowjetunion	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C04.03	31	„Während die Distanz zur Sowjetunion wuchs, feierte die SED den ‚Bruderbund‘ mit dem rumänischen Diktator Nicolae Ceaușescu. Erich Honecker überreichte ihm im November 1988 die höchste staatliche Auszeichnung der DDR, den Karl-Marx-Orden.“	in Zeiten zunehmender Distanzierung zur Sowjetunion feierte die SED ihre Eintracht mit dem rumänischen Diktator, dem 1988 der höchste staatliche Orden der DDR überreicht wurde	Freundschaft DDR-Rumänien wird in Zeiten der Distanz zur Sowjetunion durch Preisverleihung an rumänischen Diktator unterstrichen	Freundschaft DDR-Rumänien in Zeiten der Distanz zur Sowjetunion	Differenzierung und Zerfall der Einheit im Ostblock
C04.04	283	„Während einige Ostblockstaaten ihre Grenzen in Richtung Westen öffneten, schränkte die DDR die Reisemöglichkeiten ihrer Bürger weiter ein.“	einige Ostblockstaaten öffneten ihre Grenzen nach Westen; die DDR hingegen schränkte Reisemöglichkeiten weiter ein	unterschiedliches Vorgehen mit Grenzen und Reisefreiheit in DDR und anderen Ostblockstaaten	unterschiedliches politisches Vorgehen der Ostblockstaaten in Sachen Reisefreiheit	
C04.05	283	„Die Sowjetunion beendete im Juli 1989 die ‚Breschnew-Doktrin‘ und blieb passiv, als Ungarn seine Grenze zu Österreich auch für DDR-Bürger öffnete. Damit war deutlich, dass das ‚Bruderbündnis‘ brüchig geworden und die reformunwillige SED zunehmend isoliert war.“	die Sowjetunion kündigt 1989 die Breschnew-Doktrin auf und greift nicht ein, als Ungarn die Grenze zu Österreich auch für DDR-Bürger öffnet; dies verdeutlicht den Riss im Bruderbündnis und die zunehmende Isolation der SED	nach Aufkündigung der Breschnew-Doktrin keine Intervention der Sowjetunion in Ungarn bei Grenzöffnung; Zerfall des Bündnisses und Isolation der SED	Abkehr von Interventionsprinzip; Zerfall des Bündnisses und Isolation der SED	
C04.06	293	„Auf dem Gipfeltreffen der Warschauer-Pakt-Staaten am 7. Juli 1989 in der rumänischen Hauptstadt Bukarest wurde das Ende der ‚Breschnew-Doktrin‘ – der These der beschränkten Souveränität der sozialistischen Staaten – verkündet. Der Verzicht der sowjetischen Führung auf das Interventionsrecht ebnete den Weg für die politischen Veränderungen in den Ostblockstaaten.“	beim Gipfeltreffen der Warschauer-Pakt-Staaten im Juli 1989 in Bukarest wurde das Ende der Breschnew-Doktrin verkündet, nach der sozialistische Staaten, eine begrenzte Souveränität besaßen; dies erleichterte politische Veränderungen in den Ostblockstaaten	Aufhebung der Breschnew-Doktrin beim Gipfeltreffen der Warschauer-Pakt-Staaten führt zu größerem politischen Handlungsspielraum	Aufhebung der Breschnew-Doktrin führt zu größerem politischen Handlungsspielraum	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C04.07	294	„Die Regierungschefs der Mitgliedsstaaten des Warschauer Vertrages stimmten in der Erklärung von Bukarest zu, dass künftig jedes Land ‚selbständig seine eigene politische Linie, Strategie und Taktik ohne Einmischung von außen‘ entwickeln könne.“	die Regierungschefs der Warschauer-Pakt-Staaten erklärten, dass künftig jedes Land eigenständig seine politischen Geschäfte ohne äußere Einmischung führen könne	Beschluss der eigenständigen Politikgestaltung ohne äußere Einmischung durch Warschauer-Pakt-Staaten	Warschauer-Pakt-Staaten erlangen politische Souveränität	Differenzierung und Zerfall der Einheit im Ostblock
C04.08	301	„Während sich einige Ostblockländer vorsichtig an den Westen annäherten, schottete die DDR-Regierung das Land weiter ab.“	einige Ostblockländer näherten sich an den Westen an; die DDR hingegen schottete sich zunehmend ab	Westannäherung einiger Ostblockländer und Abschottung der DDR	unterschiedliches Verhalten der Ostblockstaaten in Sachen Westen	
C05.01	39	„Sie [die Verhaftungen von Demonstranten, Anm. der Verfasserin] wurden auch während des 3. KSZE-Folgetreffens in Wien angesprochen. Die Berliner SED-Führung sah sich daher gezwungen, alle Verhafteten nach wenigen Tagen wieder freizulassen und die Ermittlungsverfahren einzustellen.“	Verhaftungen waren ein Thema beim 3. KSZE-Folgetreffen in Wien; dies zwang die SED-Führung, die Verhafteten nach kurzer Zeit freizulassen und die Ermittlungsverfahren einzustellen	internationale Öffentlichkeit beim KSZE-Treffen bewirkt Freilassung von Verhafteten	internationale Öffentlichkeit entfaltet innenpolitischen Einfluss	Einfluss der internationalen Dimension
C05.02	57	„Da zeitgleich in Wien das 3. KSZE-Folgetreffen seinen Abschluss fand, gelangten die Leipziger Ereignisse auch auf die internationale Bühne. Die Verhaftungen störten die Außendarstellung der DDR empfindlich.“	während des zeitgleich stattfindenden 3. KSZE-Folgetreffens wurden die Ereignisse aus Leipzig international bekannt; die Verhaftungen trübten die Außendarstellung der DDR	Bekanntwerden von Vorfällen aus Leipzig im internationalen Forum trüben Außendarstellung der DDR	internationale Öffentlichkeit beeinflusst Bild der DDR nach außen	
C05.03	61	„Aufgrund der internationalen Protest- und Solidaritätswelle wurden die Haftbefehle gegen die Leipziger Aktivisten aufgehoben.“	die Haftbefehle wurden aufgrund internationaler Proteste und Solidaritätsbekundungen aufgehoben	Aufhebung von Haftbefehlen aufgrund von internationalen Protesten und Solidarität	internationale Proteste und Solidarität haben innenpolitische Wirkung	
C05.04	64	„Aufgrund der internationalen Berichterstattung konnten auch die DDR-Medien die Proteste nicht verschweigen. Die SED-Führung musste zur Kenntnis nehmen, dass sich die Messestadt zur ‚Protesthauptstadt‘ entwickelt hatte.“	wegen internationaler Berichterstattung mussten auch die DDR-Medien über die Proteste berichten; SED-Führung musste erkennen, dass Leipzig Zentrum der Proteste geworden war	internationale Öffentlichkeit führt zu nationaler Berichterstattung	internationale Öffentlichkeit schafft nationale Öffentlichkeit	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C05.05	64	„Gleichzeitig war deutlich geworden, dass internationale Öffentlichkeit und Solidarität im eigenen Land vor direkten Repressionen schützten.“	es wurde deutlich, dass internationale Öffentlichkeit und Solidarität vor direkten Repressionen schützen können	Schutz vor Repressionen durch internationale Öffentlichkeit und Solidarität	internationale Öffentlichkeit verspricht Schutz vor Repressionen	Einfluss der internationalen Dimension
C05.06	76	„Am 1. Januar 1989 trat auf internationalen Druck eine neue Reiseverordnung in Kraft.“	Anfang 1989 trat aufgrund von internationalem Druck eine neue Reiseverordnung in Kraft	neue Reiseverordnung unter internationalem Druck in Kraft	internationaler Druck entfaltet innenpolitischen Einfluss	
C05.07	78	„Aufgrund des im Rahmen des KSZE-Prozesses erzeugten internationalen Drucks verabschiedete die Regierung Ende 1988 eine neue Reiseverordnung.“	der während des KSZE-Prozesses erzeugte internationale Druck veranlasste die Regierung, eine neue Reiseverordnung zu verabschieden	neue Reiseverordnung unter internationalem Druck des KSZE-Prozesses verabschiedet	internationaler Druck entfaltet innenpolitischen Einfluss	
C05.08	87	„Wie erhofft, hatte die Staatsmacht aufgrund der Präsenz der internationalen Journalisten nur zurückhaltend reagiert.“	durch die Anwesenheit internationaler Journalisten reagierte die Staatsmacht zurückhaltend	zurückhaltende Staatsaktion wegen internationaler Präsenz	internationale Präsenz beeinflusst staatliches Handeln	
C05.09	92	„Aufgrund internationaler Verpflichtungen musste die SED die Westmedien im Land arbeiten lassen, ohne deren Bilder kontrollieren zu können.“	die SED war international dazu verpflichtet, Westmedien im Land arbeiten zu lassen, ohne deren Bilder zu kontrollieren	unzensurierte Arbeit der Westmedien in der DDR aufgrund internationaler Verpflichtungen	Pressefreiheit für Westmedien wegen internationaler Verpflichtungen	
C06.01	V	„Die Bundesstiftung [...] hat die Realisierung der Ausstellung ‚Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution‘ und des vorliegenden Ausstellungskatalogs gern unterstützt, legen sie doch Zeugnis ab von der herausragenden Bedeutung dieser Ereignisse für die deutsche und europäische Freiheits- und Demokratiegeschichte.“	Bundesstiftung unterstützt Ausstellung und Ausstellungskatalog zur Friedlichen Revolution, weil die Ereignisse wichtig waren für Demokratie und Freiheit in Deutschland und Europa	Ausstellungsprojekt zur Friedlichen Revolution bedeutsam für Demokratie und Freiheit in Deutschland und Europa	Friedliche Revolution wichtig für freiheitliche Werte in Deutschland und Europa	Friedliche Revolution in Leipzig
C06.02	624	„Am 21. Dezember würdigte der französische Präsident François Mitterrand mit seinem Besuch in Leipzig die Rolle der Stadt für die Friedliche Revolution.“	der französische Präsident Mitterrand erkannte die Bedeutung Leipzigs für die friedliche Revolution an	Anerkennung des französischen Präsidenten für Friedliche Revolution	ausländische Anerkennung für Friedliche Revolution	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C06.03	625	„Mit seinem Besuch in Leipzig würdigte der französische Präsident François Mitterand ausdrücklich die herausragende Rolle der Stadt für die Friedliche Revolution.“	der französische Präsident Mitterand besuchte Leipzig und würdigte damit die Bedeutung der Stadt für die Friedliche Revolution	französischer Präsident erkennt Bedeutung Leipzigs für Friedliche Revolution an	ausländische Anerkennung von Leipzigs Rolle in Friedlicher Revolution	Leipzig tion in Revolu- Friedliche
C07.01	hinten	„17. November 1989: Die Polizei geht mit brutaler Gewalt gegen die Demonstration für Freiheit und Demokratie in Prag vor.“	in Prag geht die Polizei gewaltsam gegen die Demonstration für Freiheit und Demokratie vor	gewaltsames Vorgehen der Polizei in Prag gegen Demonstrationen	gewaltsames Vorgehen in Prag gegen Demonstrationen	friedliche vs. gewaltvolle Verläufe der Revolutionen in den sozialistischen Ländern
C07.02	IX	„Die in diesen Ländern trotzdem weiter existierenden Demokratie- und Bürgerbewegungen waren in den 1980er Jahren ein Vorbild für gewaltfreie Formen des Widerstands und ein wichtiger Bezugspunkt für die in der DDR wachsende Oppositionsbewegung.“	Demokratie- und Bürgerbewegungen in den zuvor genannten Ländern waren ein Vorbild für gewaltfreien Widerstand und die wachsende Oppositionsbewegung in der DDR	Bewegungen in anderen Ostblockländern als Vorbild für gewaltfreien Widerstand in DDR	gewaltfreier Widerstand der Opposition in mehreren Ostblockländern	
C07.03	vorn	„4. Juni 1989: Die Studentenproteste in Peking werden brutal niedergeschlagen. 3000 Menschen sterben.“	die Proteste in Peking werden gewaltsam niedergeschlagen, es sterben 3000 Menschen	gewaltsame Niederschlagung der Proteste in Peking mit tausenden Toten	gewaltsame Niederschlagung der Proteste in Peking	
C07.04	199	„Für die Oppositionsbewegung besaß dies besondere Bedeutung, da sie Parallelen zwischen der Situation in der DDR und der Volksrepublik China sah. Die gewaltsame Niederschlagung der Proteste in China ließ befürchten, dass auch die SED zu einer ‚chinesischen Lösung‘ greifen könnte. Mit einer demonstrativ zur Schau gestellten Rechtfertigung des Massakers drohte die DDR-Führung der Protestbewegung im eigenen Land.“	die Oppositionsbewegung sah Parallelen zwischen der Situation in der DDR und der Volksrepublik China und befürchtete, dass die SED ähnlich brutal durchgreifen könnte; die DDR-Führung drohte der Protestbewegung, indem sie das Massaker rechtfertigte	Angst vor einem ähnlichen Durchgreifen der SED wie jenem in China; Drohgebärden der Regierung	Angst vor und Androhung eines ähnlich brutalen Vorgehens wie in China	
C07.05	202	„In den offiziellen Medien der DDR erschienen zahlreiche Artikel und Erklärungen, die das Massaker des chinesischen Militärs rechtfertigten. Die demonstrative Solidarität der DDR-Führung mit der Regierung der Volksrepublik China wurde von der Bevölkerung als direkte Drohung empfunden.“	in den offiziellen DDR-Medien wurde das Massaker des chinesischen Militärs gerechtfertigt; diese von der DDR-Führung demonstrierte Solidarität mit der Regierung in China empfand die eigene Bevölkerung als direkte Drohung	Rechtfertigung des brutalen Vorgehens des chinesischen Militärs in DDR-Medien in Bevölkerung als Drohung empfunden	Rechtfertigung des Vorgehens des Militärs in China als Drohgebärde empfunden	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C07.06	204	„Auch Mitglieder von Leipziger Basisgruppen unterschrieben eine gemeinsame Erklärung und verurteilten die gewaltsame Niederschlagung der Demokratiebewegung in der Volksrepublik China und deren Rechtfertigung in der DDR.“	einige Mitglieder von Leipziger Basisgruppen unterschrieben eine Erklärung, in der sie die Niederschlagung der Proteste in China sowie deren Rechtfertigung in der DDR verurteilten	Kritik von Leipziger Basisgruppen an Niederschlagung der Proteste in China und deren Rechtfertigung durch die DDR	Kritik an Niederschlagung der Proteste in China und deren Rechtfertigung durch die DDR	friedliche vs. gewaltvolle Verläufe der Revolutionen in den sozialistischen Ländern
C07.07	510	„Während die Massenproteste in der DDR bereits Ergebnisse zeigten, gingen Sicherheitskräfte in der ČSSR gewaltsam gegen Demonstranten vor. Teilnehmer der Montagsdemonstration zeigten sich solidarisch.“	in der DDR zeigten die Proteste bereits eine Wirkung; in der ČSSR hingegen gingen Sicherheitskräfte mit Gewalt gegen Demonstranten vor; hier zeigten sich die Montagsdemonstranten solidarisch	Proteste in DDR zeigen Wirkung; in ČSSR Versuch einer Niederschlagung; Solidarität der Montagsdemonstranten	unterschiedlicher Umgang der Regierungen in DDR und ČSSR mit Protesten; Solidarität der Demonstranten in DDR	
C07.08	587	„In Rumänien kam es Ende 1989 zu blutigen Auseinandersetzungen. Die schockierenden Bilder verdeutlichten, wie der 9. Oktober 1989 in Leipzig hätte enden können, und führten zu spontanen Solidaritätsaktionen.“	die Nachricht von blutigen Auseinandersetzungen in Rumänien verdeutlichte, dass die Demonstration in Leipzig vom 9. Oktober hätte anders enden können; es kam zu Solidaritätsaktionen	Verlauf der Auseinandersetzungen in Rumänien verdeutlicht friedlichen Verlauf in DDR; Solidarität	friedlicher Verlauf in DDR wird im Vergleich zu anderem Ausgang in Rumänien deutlich	
C07.09	624	„Ab Mitte Dezember 1989 schlugen die Sicherheitskräfte des Ceaușescu-Regimes in Rumänien die Massenproteste der Bevölkerung blutig nieder. In den bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen kamen mehr als 1000 Menschen ums Leben. An vielen Orten der DDR fanden spontane Solidaritätskundgebungen und Mahnwachen statt.“	ab Mitte Dezember 1989 schlugen Sicherheitskräfte in Rumänien die Proteste der Bevölkerung gewaltsam nieder; in der bürgerkriegsähnlichen Situation kamen über 1000 Menschen um; DDR-weit kam es zu Solidaritätsbekundungen	gewaltsame Niederschlagung der Proteste in Rumänien; zahlreiche Tote in bürgerkriegsähnlicher Situation; Solidaritätsbekundungen in DDR	gewaltsame Niederschlagung der Proteste in Rumänien mit zahlreichen Toten in bürgerkriegsähnlicher Situation	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C07.10	627	„In Rumänien erhob sich Mitte Dezember 1989 das Volk und forderte das Ende der Ceaușescu-Diktatur. Das Regime versuchte die Volkserehebung gewaltsam niederzuschlagen. Nach aktuellen Schätzungen forderten die tagelangen Straßenkämpfe im Dezember 1989 mehr als 1000 Menschenleben.“	ab Mitte Dezember 1989 protestierte die rumänische Bevölkerung für ein Ende der Diktatur; die Regierung versuchte, diese Erhebung mit Gewalt niederzuschlagen, was über 1000 Menschenleben kostete	Proteste in Rumänien für ein Ende der Diktatur und Versuche der Regierung, dies mit Gewalt niederzuschlagen	gewaltsames Regierungsvorgehen gegen Proteste in Rumänien gegen die Diktatur	friedliche vs. gewaltvolle Verläufe der Revolutionen in den sozialistischen Ländern
C07.11	629	„Im Gegensatz zum gewaltfreien Systemwechsel in der DDR und anderen Ostblockstaaten verlief die Revolution in Rumänien blutig. Der Diktator und seine Frau wurden standrechtlich verurteilt und erschossen.“	anders als in der DDR und weiteren Ostblockstaaten verlief der Systemwechsel in Rumänien nicht gewaltfrei; der Diktator und seine Frau wurden erschossen	anders als in DDR und anderen Staaten gewaltsamer Systemwechsel in Rumänien mit Erschießen des Diktators	gewaltsamer Systemwechsel in Rumänien als Abweichung vom Verlauf in DDR und anderswo	
C08.01	vorn	„8. Juli 1989: Auf der Jahrestagung des Warschauer Paktes erklärt Gorbatschow das Ende der Breschnew-Doktrin.“	Gorbatschow erklärt das Ende der Breschnew-Doktrin beim Treffen der Warschauer-Pakt-Staaten	Aufkündigung der Breschnew-Doktrin beim Warschauer-Pakt-Treffen	Aufkündigung der Breschnew-Doktrin	Gorbatschows Reformpolitik
C08.02	6	„Der von Michail Gorbatschow in der Sowjetunion unter den Stichworten ‚Perestroika‘ und ‚Glasnost‘ eingeleitete Reformkurs veränderte das internationale Klima. Es kam zu einer Annäherung zwischen Ost und West, und der innenpolitische Handlungsspielraum der Ostblockländer vergrößerte sich.“	Reformpolitik Gorbatschows wirkte sich auf das internationale Klima aus und führte zu einer Annäherung von Ost und West; Ostblockländer erhalten größeren innenpolitischen Handlungsspielraum	Ost-West-Annäherung und größerer Handlungsspielraum der Ostblockländer im Zuge von Gorbatschows Reformpolitik	Liberalisierung und Entspannung durch Gorbatschows Reformpolitik	
C08.03	7	„Das programmatische Buch des sowjetischen Parteichefs Michail Gorbatschow erschien im Jahr 1987. Trotz der Distanz zur Reformpolitik Gorbatschows wurden seine Reden und Schriften in der DDR veröffentlicht. Obwohl mehrmals aufgelegt, waren sie schnell vergriffen.“	Gorbatschows programmatisches Buch aus dem Jahr 1987 wurde trotz der Distanz zu dessen Reformpolitik in der DDR mehrfach aufgelegt und war stets schnell vergriffen	Schriften Gorbatschows wurden in DDR verlegt und waren beliebt	Schriften Gorbatschows bei DDR-Bürgern beliebt	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C09.01	vorn	„27. Juni 1989: Symbolische Öffnung des Eisernen Vorhangs bei Sopron durch die Außenminister Ungarns und Österreichs.“	bei Sopron öffnen die Außenminister Ungarns und Österreichs symbolisch die Blockgrenze	symbolische Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich	Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich	Grenzöffnung
C09.02	284	„An der österreichisch-ungarischen Grenze war im Sommer 1989 der Eisernen Vorhang durchlässiger geworden.“	zwischen Österreich und Ungarn wurde die Blockgrenze im Sommer 1989 durchlässiger	Grenzöffnung zwischen Österreich und Ungarn	Grenzöffnung an der Blockgrenze	
C09.03	286	„Ungarn begann am 2. Mai 1989, die Grenzsicherungsanlagen an der ungarisch-österreichischen Grenze abzubauen.“	im Mai 1989 begann Ungarn, die Grenzsicherungsanlagen zu Österreich abzubauen	Abbau der Grenzsicherungsanlagen zu Österreich durch Ungarn	Grenzöffnung an der Blockgrenze	
C10.01	17	„Während der Internationalen Dokumentar- und Kurzfilmwoche fand am 18. November 1983 vor dem Kino Capitol eine Kerzendemonstration statt. Zahlreiche internationale Medienvertreter und Filmschaffende nahmen davon Notiz.“	während der Internationalen Dokumentar- und Kurzfilmwoche wurde eine Kerzendemonstration veranstaltet, von der auch internationale Medienvertreter und Filmschaffende Notiz nahmen	Kerzendemonstration während internationaler Filmwoche erhält internationale mediale Beachtung	Kerzendemonstration in internationalen Medien beachtet	internationale Öffentlichkeit
C10.02	57	„Bereits am Abend des 13. Januar 1989 wurden Bürgerrechtler in Berlin sowie westliche Journalisten und Vertreter der Charta 77 über den Demonstrationenaufruf und die Verhaftungen informiert.“	Bürgerrechtler in Berlin, westliche Journalisten und Vertreter der Charta 77 wurden über den Demonstrationenaufruf und die Verhaftungen informiert	Informationen über Ereignisse in DDR gelangen an westliche Journalisten und Vertreter der Charta 77	öffentlich-mediales Interesse an DDR-Ereignissen in der restlichen Welt	
C10.03	82	„Nicht zuletzt wegen der zahlreich anwesenden internationalen Messegäste und westlichen Journalisten herrschte während der zweimal jährlich stattfindenden Messe in Leipzig eine besondere Atmosphäre. Diese Situation nutzten seit dem Herbst 1987 Ausreiseantragsteller und Leipziger Oppositionelle, um im Anschluss an das Friedensgebet in der Innenstadt zu demonstrieren.“	während der Leipziger Messe herrschte aufgrund der Anwesenheit internationaler Gäste und Journalisten stets eine besondere Atmosphäre; Ausreiseantragsteller und Oppositionelle nutzten diese Situation seit 1987 und demonstrierten im Anschluss an das Friedensgebet in der Innenstadt	internationale Präsenz während Messe zu Demonstrationen genutzt	internationale Öffentlichkeit für Demonstrationen genutzt	
C10.04	92	„Die internationale Berichterstattung besaß aber nicht nur eine Schutzfunktion für die Demonstranten. Sie war auch ein Ersatz für die fehlende Öffentlichkeit.“	die internationale Berichterstattung ersetzte, neben ihrer Schutzfunktion für Demonstranten, auch die fehlende Öffentlichkeit	Entstehen einer Öffentlichkeit durch internationale Berichterstattung	Öffentlichkeit durch internationale Berichterstattung	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C10.05	302	„Über die Verhaftung der beiden Männer informierten Bürgerrechtler bundesdeutsche Medien. So gelangte auch dieser Fall an die internationale Öffentlichkeit.“	Bürgerrechtler informierten über die Verhaftung zweier Männer die bundesdeutschen Medien, wodurch der Fall international an die Öffentlichkeit gelangte	Informationen über Verhaftungen in DDR gelangen über westdeutsche Medien in weltweite Öffentlichkeit	weltweite Öffentlichkeit für DDR-Ereignisse über westdeutsche Medien	internationale Öffentlichkeit
C10.06	432	„Leipzig war für ausländische Fernsehjournalisten am 9. Oktober 1989 nicht zugänglich. Deshalb fuhren die Berliner Bürgerrechtler Siegbert Schefke und Aram Radoski in die Messestadt. Mit einer Videokamera, die sie von Roland Jahn erhalten hatten, filmten sie den Demonstrationzug heimlich vom Turm der Reformierten Kirche und spielten die Aufnahmen den Medien im Westen zu. So konnten Fernsehstationen weltweit Bilder vom Tag der Entscheidung senden.“	Leipzig war bei der Demonstration im Oktober 1989 nicht für ausländische Journalisten zugänglich; deshalb filmten zwei Berliner Bürgerrechtler die Demonstration vom Turm einer Kirche und ließen die Aufnahmen den Medien im Westen zukommen, wodurch sie weltweit ausgestrahlt wurden	illegale Aufnahmen der Demonstration in Leipzig gelangen über westdeutsche Medien in die Welt	Informationen über DDR-Ereignisse gelangen über westdeutsche Medien in die Welt	
C10.07	434	„Die Bedeutung des 9. Oktober 1989 wurde international wahrgenommen. Die Meldung über den friedlichen Verlauf der Massendemonstration fand sich einen Tag später auf der Titelseite der <i>New York Times</i> .“	die Bedeutung der friedlichen Demonstration wurde weltweit zur Kenntnis genommen; auch die <i>New York Times</i> berichtete darüber	weltweite Kenntnisnahme friedlicher Demonstration, sogar in <i>New York Times</i>	weltweite Kenntnisnahme von friedlicher Demonstration	
C11.01	27	„So organisierten sie [die Leipziger Gruppen, Anm. der Verfasserin] z.B. am 29. Oktober 1988 einen Solidaritätstag mit Rumänien.“	von Leipziger Gruppen wurde 1988 ein Solidaritätstag mit Rumänien organisiert	Solidaritätstag für Rumänien in Leipzig 1988	Solidarität mit Rumänien	internationale Solidarität
C11.02	60	„Menschenrechtler aus Polen und der ČSSR erklärten ihre Solidarität mit den Inhaftierten und forderten die Regierungen der am KSZE-Treffen in Wien beteiligten Staaten auf, Appelle zu deren Freilassung an die DDR-Führung zu richten.“	Menschenrechtler aus der ČSSR und Polen zeigten sich solidarisch und forderten die Regierungen anderer am KSZE-Treffen teilnehmenden Staaten auf, bei der DDR-Führung auf die Freilassung der Inhaftierten hinzuwirken	Menschenrechtler aus Polen und ČSSR setzen sich bei KSZE-Treffen für Freilassung von Inhaftierten in der DDR ein	ausländische Menschenrechtler (Ostblock) wirken solidarisch auf Freilassung von Inhaftierten in DDR hin	
C11.03	102	„Leipziger Oppositionsgruppen riefen zu einem DDR-weiten Tag der Solidarität mit den in der ČSSR verfolgten Bürgerrechtlern auf. Während des Friedensgebets	oppositionelle Gruppen in Leipzig riefen zur Solidarität mit in der ČSSR verfolgten Bürgerrechtlern auf; während eines Friedensgebets	Solidarität der DDR-Opposition mit politisch und religiös Verfolgten in der ČSSR	Solidarität mit Verfolgten in der ČSSR	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
		am 20. März 1989 wurde außerdem in der Nikolaikirche ein Transparent mit der Aufschrift ‚Freiheit für Václav Havel und alle politischen und religiösen Inhaftierten in der ČSSR‘ entrollt.“	wurde auf einem Transparent die Freiheit für V. Havel und religiös und politisch Inhaftierte in der ČSSR gefordert			
C11.04	105	„Im Rahmen eines DDR-weiten Aktionstages für die in der ČSSR politisch und religiös Verfolgten fanden in der Leipziger Markuskirche Solidaritätsveranstaltungen statt. Die Aktion wurde bewusst in der Messewoche durchgeführt, um auch Kontakt zu westdeutschen Medien aufnehmen zu können.“	es wurde ein DDR-weiter Aktionstag für politisch und religiös Verfolgte in der ČSSR abgehalten mit Solidaritätsveranstaltungen auch in Leipzig; um westdeutsche Medien erreichen zu können, wurden die Aktionen bewusst in der Messewoche veranstaltet	Solidaritätstag für Verfolgte in ČSSR unter internationaler Präsenz abgehalten	Solidarität mit Verfolgten in ČSSR	internationale Solidarität
C11.05	199	„In der Nacht zum 4. Juni 1989 schlug das chinesische Militär mit brutaler Gewalt die friedlichen Massenproteste von Studenten auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking nieder. Meldung und Gerüchte, dass dabei mehrere tausend Menschen zu Tode gekommen waren, erschütterten die Welt. [...] DDR-weit waren Demonstrationen, Trommelfasten und Klagegottesdienste Mittel des Widerspruchs. Auch zahlreiche Leipziger übten Solidarität mit den Opfern der Gewalt in China.“	nach der brutalen Niederschlagung friedlicher Studierendenproteste in Peking und den Nachrichten und Gerüchten vom Tod mehrerer tausend Menschen kam es DDR-weit und auch in Leipzig zu Demonstrationen und Solidaritätsbekundungen	Solidaritätsbekundungen mit Studierenden in China nach der brutalen Niederschlagung derer Proteste in Peking	Solidarität mit Protestierenden in China	
C11.06	205	„Leipziger Bürgerrechtler solidarisieren sich mit einer Protesterklärung an den chinesischen Botschafter mit den Opfern des Massakers.“	Leipziger Bürgerrechtler solidarisieren sich in einer Protesterklärung an den chinesischen Botschafter mit den Opfern des Massakers in China	Solidarität von Leipziger Bürgerrechtlern mit Opfern in China	Solidarität mit Opfern in China	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C11.07	205	„Auf einer Protestdemonstration nach dem Abschlussgottesdienst des Leipziger Kirchentages am 9. Juli 1989 übten Basisgruppenmitglieder Solidarität mit der chinesischen Demokratiebewegung.“	nach Abschluss des Leipziger Kirchentags übten Mitglieder von Basisgruppen Solidarität mit der Demokratiebewegung in China	Solidarität mit Demokratiebewegung in China nach Leipziger Kirchentag	Solidarität mit Demokratiebewegung in China	Solidarität internationale
C11.08	630	„Die blutigen Auseinandersetzungen in Rumänien lösten in Leipzig sofort mehrere Hilfsaktionen aus.“	in Leipzig wurde mit Hilfsaktionen auf die blutigen Auseinandersetzungen in Rumänien reagiert	Hilfsaktionen in Leipzig für Rumänien	Solidarität mit Rumänien	
C12.01	hinten	„24. August 1989: Das polnische Parlament (Sejm) wählt Tadeusz Mazowiecki zum ersten nichtkommunistischen Regierungschef im gesamten Ostblock.“	T. Mazowiecki wird in Polen zum ersten nichtkommunistischen Regierungschef im Ostblock gewählt	erster nichtkommunistischer Regierungschef im Ostblock in Polen gewählt	erster nichtkommunistischer Regierungschef im Ostblock	Proteste und Revolution in anderen sozialistischen Ländern
C12.02	hinten	„27. November 1989: Ein landesweiter Generalstreik zwingt die Regierung der ČSSR an den Verhandlungstisch.“	aufgrund eines landesweiten Generalstreiks muss die Regierung der ČSSR an den Verhandlungstisch	Verhandlungen in ČSSR nach Generalstreik	Verhandlungen in ČSSR	
C12.03	hinten	„16. Dezember 1989: Zehntausende Demonstranten in Temišoara leiten die Revolution in Rumänien ein.“	mit Demonstrationen Zehntausender in Temišoara beginnt die Revolution in Rumänien	Beginn der Revolution in Rumänien mit Demonstrationen	Beginn der Revolution in Rumänien	
C12.04	hinten	„Dezember 1989: Armee und Volk gehen zusammen gegen die rumänische Securitate vor. Tagelange Straßenkämpfe fordern über tausend Tote.“	gemeinsam setzen sich Armee und Volk gegen die Securitate in Rumänien zur Wehr; bei Straßenkämpfen gibt es tausende Tote	Kampf von Armee und Volk gegen Securitate in Rumänien mit tausenden Toten	Kämpfe in Rumänien mit tausenden Toten	
C12.05	hinten	„29. Dezember 1989: Der Bürgerrechtler Václav Havel wird tschechoslowakischer Staatspräsident.“	V. Havel wird Staatspräsident der Tschechoslowakei	Havel neuer Staatspräsident in Tschechoslowakei	neuer Staatspräsident in Tschechoslowakei	
C12.06	vorn	„16. Januar 1989: Zum Gedenken an die Selbstverbrennung von Jan Palach demonstrieren Tausende in der Prager Innenstadt.“	Tausende demonstrieren in Prag im Gedenken an die Selbstverbrennung Jan Palachs	Demonstrationen in Prag im Gedenken an Selbstverbrennung Jan Palachs	Demonstrationen in Prag	
C12.07	vorn	„15. März 1989: Massendemonstration am Jahrestag der Revolution von 1848 in Budapest.“	es kam zu Demonstrationen in Budapest am Jahrestag der 1848er Revolution	Demonstrationen in Budapest zum Revolutionsjahrestag	Demonstrationen in Budapest	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C12.08	vorn	„April 1989: Die polnische Regierung und die Solidarność verhandeln am Runden Tisch über den friedlichen Systemwechsel.“	die polnische Regierung und die Solidarność verhandeln am Runden Tisch über den friedlichen Systemwechsel	Verhandlungen am Runden Tisch in Polen zwischen Solidarność und Regierung	Runder-Tisch-Verhandlungen in Polen	Proteste und Revolution in anderen sozialistischen Ländern
C12.09	vorn	„22. April 1989: Massendemonstration in Peking für Demokratie und gegen Parteiprivilegien.“	Demonstrationen in Peking für Demokratie, gegen Privilegien der Partei	Demonstrationen in Peking für Demokratie	Demonstrationen in Peking	
C12.10	vorn	„18. Juni 1989: Überwältigender Sieg der Opposition bei den ersten freien Parlamentswahlen in Polen.“	die Opposition siegt mit einem deutlichen Ergebnis bei den ersten freien Parlamentswahlen in Polen	Sieg der Opposition bei freien Parlamentswahlen in Polen	Oppositionssieg bei freien Wahlen in Polen	
C12.11	vorn	„21. August 1989: Am Jahrestag der Niederschlagung des Prager Frühlings fordern 3000 Demonstranten in Prag Freiheit und Demokratie.“	in Prag wird am Jahrestag der Niederschlagung des Prager Frühlings für Freiheit und Demokratie demonstriert	Demonstrationen in Prag zum Jahrestag der Niederschlagung des Prager Frühlings	Demonstrationen in Prag	
C12.12	vorn	„23. August 1989: Zwei Millionen bilden am Jahrestag des Hitler-Stalin-Paktes eine Menschenkette durch Litauen, Estland und Lettland.“	zwei Millionen Menschen bildeten anlässlich des Jahrestags des Hitler-Stalin-Pakts eine Menschenkette durch die baltischen Staaten	Menschenkette durch baltische Staaten anlässlich Jahrestags des Hitler-Stalin-Pakts	Menschenkette durch baltische Staaten	
C12.13	200	„Massendemonstration von Studenten am 4. Mai 1989 in Peking für demokratische Reformen.“	Studenten protestierten im Mai 1989 in Peking für demokratische Reformen	Studierendenproteste in Peking	Proteste in Peking	
C13.01	6	„Je weiter sie [die SED-Führung, Anm. der Verfasserin] auf Distanz zur Politik Gorbatschows ging, desto populärer wurde diese in der Bevölkerung, hatte es doch immer geheißen: ‚Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen.‘“	SED-Führung distanziert sich zunehmend von Gorbatschows Politik; dadurch wird sie immer populärer in der Bevölkerung, auch im Hinblick auf die bisherige Vorbildrolle der Sowjetunion	Distanzierung der SED von Gorbatschows Reformen erhöht deren Popularität in der Bevölkerung	Gorbatschows Reformen wegen SED-Ablehnung in Bevölkerung populär	Reaktionen in DDR auf Gorbatschows Reformpolitik
C13.02	7	„Um sich vom Reformkurs Moskaus abzugrenzen, erfand die SED den ‚Sozialismus in den Farben der DDR‘. Diesem widmete des ZK der SED die Juni-Ausgabe 1989 seiner theoretischen Zeitschrift <i>Einheit</i> .“	in Abgrenzung zum Reformkurs in Moskau erfand die SED eine DDR-eigene Ausprägung des Sozialismus; diesem Thema wurde eine Monatsausgabe der theoretischen Zeitschrift des ZK der SED gewidmet	Konzept des DDR-Sozialismus in Abgrenzung zum Reformkurs Moskaus	DDR grenzt sich vom Reformkurs Moskaus ab	

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C13.03	7	„Während der Leipziger Herbstmesse 1988 wurden im Pavillon der Sowjetunion Broschüren zu den Themen Glasnost und Perestroika verteilt, die bei den Besuchern sehr beliebt waren.“	auf der Leipziger Herbstmesse wurden im Sowjetunion-Pavillon Broschüren zu Glasnost und Perestroika verteilt; diese erfreuten sich großer Beliebtheit	Ideen von Glasnost und Perestroika bei DDR-Bürgern beliebt	Glasnost und Perestroika beliebte Ideen	Reaktionen in DDR auf Gorbatschows Reformpolitik
C13.04	8	„Den Reformkurs Gorbatschows lehnte die SED ab. Deren Chefideologe verkündete im <i>Stern</i> zynisch, dass die DDR sich nicht verpflichtet sehe, ihr Haus zu tapezieren, bloß weil der große Nachbar renoviert.“	die SED lehnte den Reformkurs Gorbatschows ab; zynisch formulierte der Chefideologe, dass man nicht tapezieren müsse, weil der große Nachbar renoviere	SED lehnte Reformkurs Gorbatschows mit zynischen Kommentaren ab	SED lehnt Reformkurs ab	
C13.05	9	„Auslöser für das Verbot der populären sowjetischen Zeitschrift <i>Sputnik</i> war die Oktoberausgabe 1988, mit Beiträgen über den Beginn des 2. Weltkriegs und Informationen zum Geheimen Zusatzprotokoll des Hitler-Stalin-Pakts.“	die sowjetische Zeitschrift <i>Sputnik</i> wurde verboten, nachdem im Herbst 1988 dort Beiträge über den Beginn des 2. Weltkriegs und Informationen zum Geheimen Zusatzprotokoll des Hitler-Stalin-Pakts veröffentlicht wurden	Sputnik-Verbot wegen Beiträgen über 2. Weltkrieg und Hitler-Stalin-Pakt	Zeitungsverbot wegen Geschichtsthemen	
C13.06	10	„Die SED ließ in ihrem Zentralorgan die Streichung des <i>Sputnik</i> von der Postzeitungsliste begründen. Der Vorwurf lautete, dass in den Artikeln der Zeitschrift Geschichte verfälscht dargestellt werde.“	die Begründung der SED für die Streichung des <i>Sputnik</i> von der Postzeitungsliste lautete, dass in dessen Artikeln Geschichte verfälscht dargestellt wurde	Sputnik-Verbot wegen angeblicher Geschichtsverfälschung in dessen Artikeln	Zeitungsverbot wegen angeblicher Geschichtsverfälschung	
C13.07	11	„Nach kurzer Laufzeit wurden 1988 fünf sowjetische Filme aus den Kinos verbannt. Darunter ältere Produktionen, die sich mit dem Stalinismus in der Sowjetunion auseinandersetzten.“	1988 erhielten fünf sowjetische Filme nach kurzer Laufzeit Aufführungsverbot, u.a. solche zum Thema Stalinismus in der Sowjetunion	Vorführungsverbot für sowjetische Filme u.a. von Filmen zum Stalinismus	Vorführungsverbot von sowjetischen Geschichtsfilmen	
C14.01	IX	„Das gewaltsame Vorgehen gegen den Aufstand der Ungarn 1956, das Ende des Prager Frühlings 1968 oder die Verhängung des Kriegsrechtes gegen die Solidarność-Bewegung 1981 in Polen zeigte die Härte und Grausamkeit, mit der im sowjetischen Herrschaftsbereich das Eintreten für Bürgerrechte und Demokratie über Jahrzehnte niedergeschlagen wurde.“	im sowjetischen Herrschaftsbereich wurde der Einsatz für Bürgerrechte und Demokratie über lange Zeit niedergeschlagen; Beispiele dafür finden sich in Ungarn, der Tschechoslowakei und Polen	Niederschlagung von Demokratie- und Bürgerrechtsbewegungen im sowjetischen Einflussbereich	Unterdrückung von freiheitlichen Werten im sowjetischen Einflussbereich	Umgang mit freiheitlichen Werten im Ostblock

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C15.01	VII	„Freiheit ist und sollte für uns in Sachsen, in Deutschland, in Europa und der ganzen Welt das wichtigste Gut sein.“	Freiheit ist bzw. sollte regional, national, europa- und weltweit von großer Bedeutung sein	Freiheit als universeller Wert		---
C15.02	vorn	„19. August 1989: Hunderte DDR-Bürger flüchten beim Paneuropäischen Picknick von Ungarn nach Österreich.“	viele DDR-Bürger flüchten von Ungarn nach Österreich	Flucht von DDR-Bürgern über Ungarn nach Österreich	Flucht von DDR-Bürgern	---
C15.03	5	„Die von Michail Gorbatschow 1986 eingeleitete Politik von ‚Perestroika‘ und ‚Glasnost‘ lehnte die SED ab. Gerade aber der in einigen ‚Bruderländern‘ eingeleitete Reformkurs hatte vielen Menschen in der DDR Hoffnung gegeben, die nun enttäuscht wurde.“	SED lehnte Reformpolitik Gorbatschows ab; Reformkurs in anderen sozialistischen Ländern hatte den DDR-Bürgern Hoffnung gegeben, die dadurch enttäuscht wurde	Enttäuschung der DDR-Bürger durch Reformabsage der Regierung		---
C15.06	9	Das <i>Sputnik</i> -Verbot wurde im <i>Neuen Deutschland</i> als kurze Mitteilung des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen verkündet.	Verbot der sowjetischen Zeitschrift Sputnik wird im Neuen Deutschland kurz verkündet	Verbot des Sputnik bekanntgegeben		---
C15.07	10	„Das <i>Sputnik</i> -Verbot sorgte für große Empörung in der Bevölkerung.“	die Bevölkerung reagierte mit Empörung auf das Sputnik-Verbot	empörte Reaktion		---
C15.08	18	„Im Gegensatz zur offiziellen Propaganda wandten sich die Proteste der unabhängigen kirchlichen Friedensbewegung auch gegen die in der DDR stationierten sowjetischen Atomwaffen.“	Proteste der kirchlichen Friedensbewegung wandten sich entgegen der offiziellen Propaganda gegen die in der DDR stationierten Atomwaffen der Sowjetunion	kirchliche Friedensbewegung gegen sowjetische Atomwaffen in DDR		---
C15.09	19	„In Erinnerung an den ermordeten schwedischen Ministerpräsidenten fand 1987 in Europa der Olof-Palme-Friedensmarsch statt. Kirchliche Friedensgruppen in der DDR durften sich überraschenderweise daran beteiligen, da Erich Honecker zeitgleich zu einem Staatsbesuch in der Bundesrepublik weilte.“	1987 wurde europaweit mit Friedensmärschen an den ermordeten schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme erinnert; auch in der DDR durften sich Friedensgruppen beteiligen, weil Honecker zeitgleich auf Staatsbesuch in der Bundesrepublik war	europaweites Erinnern an Ermordung Olof Palmes auch in DDR möglich		---
C15.10	22	„Jürgen Tallig hatte am 5. Februar 1988 unter anderem ein Gorbatschow-Zitat in der Fußgängerunterführung am Leuschnerplatz mit roter Farbe angebracht. Dafür	weil er ein Gorbatschow-Zitat öffentlich angebracht hatte, wurde Jürgen Tallig zu einer Geldstrafe von 2000 Mark verurteilt	Geldstrafe wegen öffentlichem Gorbatschows-Zitat		---

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
		wurde er zu einer Strafe in Höhe von 2000 Mark verurteilt.“				
C15.11	22	„Die Losung ‚Hoch Lenin‘ war ein Zitat aus dem Gedicht ‚Die unbesieglige Inschrift‘ von Bertolt Brecht.“	Losung „Hoch Lenin“ ist ein Zitat aus einem Gedicht von Bertolt Brecht	Losung aus einem Brecht-Gedicht		---
C15.12	31	„Gesine Oltmanns schickte die Protesterklärung der Teilnehmer am Rumänientag an das Komitee für Menschenrechte. Der Brief wurde durch die Leipziger Staatssicherheit abgefangen.“	eine Protesterklärung der Teilnehmer des Rumänientags an das Komitee für Menschenrechte wurde von der Leipziger Staatssicherheit abgefangen	Protesterklärung an Menschenrechtskomitee von Staatssicherheit abgefangen	Staatssicherheit fängt Post ab	---
C15.13	32	„Aus Anlass des Internationalen Tags der Menschenrechte rief eine Leipziger Oppositionsgruppe dazu auf, Informationen über Menschenrechtsverletzungen in der DDR zu sammeln.“	anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte rief eine Leipziger Oppositionsgruppe zur Sammlung von Informationen über Menschenrechtsverletzungen in der DDR auf	Sammlung von Informationen über Menschenrechtsverletzungen in DDR		---
C15.14	36	„Am 5. Dezember 1988 informierten Oppositionelle auf dem Nikolaikirchhof über die UN-Menschenrechtsdeklaration.“	Oppositionelle informierten über die UN-Menschenrechtsdeklaration	Informationen der Opposition über UN-Menschenrechtsdeklaration		---
C15.15	37	„Die Staatssicherheit sah in der Sammlung von Verletzungen der UN-Menschenrechtskonvention in der DDR ein gesetzeswidriges Verhalten.“	die Sammlung von Verletzungen der UN-Menschenrechtskonvention hielt die Staatssicherheit für gesetzeswidrig	Informationen über Menschenrechtsverletzungen laut Stasi gesetzeswidrig		---
C15.16	41	„In ihrer Schrift ‚Die russische Revolution‘ hatte Rosa Luxemburg deutliche Kritik an der Politik Lenins geübt. Zitate kommunistischer Theoretiker und Funktionäre wurden von Bürgerrechtlern wiederholt benutzt, um eigene Anliegen in die Öffentlichkeit zu bringen und gleichzeitig die Gefahr von Sanktionen zu verringern.“	Rosa Luxemburg kritisierte die Politik Lenins; Zitate von kommunistischen Theoretikern und Funktionären wurden von Bürgerrechtlern beim Vorbringen eigener Anliegen in der Öffentlichkeit genutzt, um Sanktionen zu vermeiden-	Zitierung von Luxemburg und anderen kommunistischen Theoretikern durch Bürgerrechtler zur Sanktionsvermeidung		---
C15.17	65	„Der Kommentator der FDJ-Zeitung <i>Junge Welt</i> verunglimpfte die Leipziger Bürgerrechtler und prangerte Menschenrechtsverletzungen in Miami an. Doch noch am selben Tag musste die SED-Führung die Untersuchungshaft der Bürgerrechtler aufheben.“	ein Kommentator der <i>Junge Welt</i> diffamierte die Leipziger Bürgerrechtler und kritisierte Menschenrechtsverletzungen in Miami; am selben Tag musste die SED-Führung die Untersuchungshaft der Bürgerrechtler aufheben	DDR kritisierte Menschenrechtssituation in den USA, muss aber Untersuchungshaft von Bürgerrechtlern aufheben		---

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C15.18	83	„Die Frühjahrs- und Herbstmessen besaßen für die Selbstdarstellung der DDR, als weltweit einflussreiche Industrie- und Handelsnation, eine enorme Bedeutung.“	die Messen waren wichtig für die Außendarstellung der DDR als weltweit einflussreiche Industrie- und Handelsnation	Messe wichtig für Außendarstellung der DDR		---
C15.19	104	„In einem Aufruf an die Kirchengemeinden und Basisgruppen für einen Aktionstag der Solidarität informierten Leipziger Gruppenvertreter über die Protestereignisse in der ČSSR.“	Leipziger Gruppenvertreter informierten über Protestereignisse in der ČSSR	Informationen über Ereignisse in ČSSR		---
C15.20	106	„Die Forderung von Leipziger Bürgerrechtlern nach mehr Demokratie fand sich ebenso in westdeutschen Zeitungen wieder wie die Durchführung des ČSSR-Solidaritätstages.“	westdeutsche Zeitungen berichteten über die Forderungen von Leipziger Bürgerrechtlern nach mehr Demokratie und den ČSSR-Solidaritätstag	Bericht in Westmedien über Solidarität mit der ČSSR		---
C15.21	107	„Die von Bürgerrechtlern organisierten Solidaritätsveranstaltungen für die politisch Verfolgten in der ČSSR veranlassten die Zeitung der SED, das <i>Neue Deutschland</i> , einen diffamierenden Artikel über Václav Havel zu veröffentlichen.“	aufgrund der von Bürgerrechtlern organisierten Solidaritätsveranstaltungen für politisch Verfolgte in der ČSSR erschien ein diffamierender Artikel über V. Havel in der Zeitung Neues Deutschland	SED-Zeitung diffamiert V. Havel nach Solidaritätsveranstaltungen der DDR-Bürgerrechtler für Verfolgte in der ČSSR	Havel von SED-Organ diffamiert nach ČSSR-Solidaritätsaktionen	---
C15.22	162	„Je größer der ökonomische Rückstand gegenüber den westlichen Industriestaaten wurde, desto mehr gerieten Umweltschutzaspekte in den Hintergrund, desto mehr wurden die eigenen Ressourcen schonungslos ausgebeutet.“	aufgrund des ökonomischen Rückstands gegenüber westlichen Industrieländern wurden Umweltschutzaspekte zusehends weniger beachtet und die Ressourcen rücksichtslos ausgebeutet	ökonomischer Rückstand zum Westen führt zu rücksichtslosem Umgang mit Umwelt und Ressourcen		---
C15.23	203	„Die in der evangelischen Wochenzeitung abgedruckte Fürbittinformation für die chinesischen Opfer verdeutlichte den schwierigen Spagat zwischen politischem Engagement und der Vermeidung einer offenen Konfrontation mit dem Staat.“	eine in der evangelischen Wochenzeitung abgedruckte Fürbittinformation zeigte die Gratwanderung zwischen politischem Engagement und dem Vermeiden einer Konfrontation mit dem Staat	evangelische Kirche hin- und hergerissen zwischen politischem Engagement und Konfrontationsvermeidung		---
C15.24	204	„Ein junger Mann protestierte gegen das Massaker in der Volksrepublik China und die Reaktion der DDR auf seiner Arbeitsstelle, der Leipziger Gaststätte ‚Plovdiv‘.“	ein Mann protestierte an seiner Arbeitsstelle gegen das Massaker in China und die Reaktion der DDR	Protest eines Mannes gegen Massaker in China und DDR-Reaktion		---

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C15.25	205	„Während des Straßenmusikfestivals am 10. Juni 1989 in Leipzig zeigt ein junger Mann seine Solidarität mit den chinesischen Opfern.“	beim Straßenmusikfestival 1989 zeigt ein Mann seine Solidarität mit den chinesischen Opfern	Solidarität mit Opfern in China		---
C15.26	207	„So wurde aus ‚unbeteiligten Passanten eine protestierende Menge‘. Diese Einschätzung, die Václav Havel im Frühjahr 1989 vor einem Prager Gericht äußerte, traf auch für Leipzig zu.“	eine Einschätzung V. Havels, der zufolge aus Passanten Demonstranten wurden, traf auch für die Situation in Leipzig zu	Einschätzung v. Havels traf auch auf Leipzig zu		---
C15.27	258	„In einem Flugblatt kritisierten Leipziger Bürgerrechtler die Menschenrechtssituation in der DDR, die Wahlfälschung und die Unterstützung für die blutige Niederschlagung der Proteste in China durch die DDR-Führung.“	Leipziger Bürgerrechtler kritisierten in einem Flugblatt die Menschenrechtssituation in der DDR, Wahlfälschung und den Rückhalt der DDR-Führung für die Niederschlagung der Proteste in China	Kritik von Leipziger Bürgerrechtlern an Menschen- und Bürgerrechtssituation in DDR und deren Rückhalt für Massaker in China	Kritik an Menschen- und Bürgerrechtssituation in DDR und Rückhalt für Massaker in China	---
C15.28	283	„Zehntausende DDR-Bürger verließen das Land über Ungarn, Polen und die ČSSR in Richtung Westen.“	mehrere Tausend DDR-Bürger emigrierten über die ČSSR, Polen und Ungarn nach Westen	Emigration von DDR-Bürgern über sozialistische Nachbarländer nach Westen	Emigration von DDR-Bürgern nach Westen	---
C15.29	292	„Die Stasi holte die in Ungarn, Polen und der ČSSR zurückgelassenen PKW wieder in die DDR.“	die Staatssicherheit holte die in der ČSSR, Polen und Ungarn zurückgelassenen Autos in die DDR	Rückholung der im Ausland zurückgelassenen Autos in die DDR		---
C15.30	294	„Begrüßung Erich Honeckers durch den rumänischen Diktator Nicolae Ceaușescu auf dem Flughafen in Bukarest am 6. Juli 1989.“	der rumänische Diktator N. Ceaușescu begrüßte Honecker am Flughafen in Bukarest	Begrüßung Honecker durch Ceaușescu		---
C15.31	299	„Als ohnmächtige Reaktion auf die Ausreisewelle schloss die DDR am 3. Oktober 1989 tatsächlich auch die Grenze zur ČSSR.“	die DDR schloss im Oktober 1989 die Grenze zur ČSSR angesichts der Ausreisewelle	Grenzschließung zur ČSSR angesichts Ausreisewelle		---
C15.32	301	„Viele Menschen wollten 1989 so schnell wie möglich die DDR verlassen. Andere protestieren mit öffentlichen Aktionen im In- und Ausland gegen Mauer und Diktatur.“	1989 wollten viele DDR-Bürger ausreisen; andere protestierten im In- und Ausland gegen Diktatur und Mauer	zahlreiche Ausreisewillige; Proteste im In- und Ausland gegen Diktatur und Mauer	Ausreise und Proteste	---

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C15.33	370	„Sie wollten die Züge mit den Botschaftsflüchtlingen aus Prag erreichen.“	sie wollten zu den Zügen mit den Botschaftsflüchtlingen aus der ČSSR gelangen	Wunsch, Flüchtlingszüge zu erreichen		---
C15.34	380	„Abriss der Berliner Mauer – Freiheit für die Deutschen aus der DDR'. Die Mauer war auch für die polnischen Aktivisten das zentrale Symbol der Unterdrückung der Menschen in der DDR.“	die Berliner Mauer symbolisierte für die Aktivisten in Polen die Unterdrückung der Menschen in der DDR	Berliner Mauer als Unterdrückungssymbol für Aktivisten in Polen	Berliner Mauer als Unterdrückungssymbol	---
C15.35	393	„Diesen Artikel, zusammen mit der erneuten Erklärung der Verbundenheit mit der Volksrepublik China, verstand die Bevölkerung als Androhung einer ‚chinesischen Lösung‘.“	die DDR-Bevölkerung empfand den Artikel zusammen mit einer neuerlichen Erklärung der Verbundenheit mit China als Androhung eines ähnlichen Durchgreifens wie in China	Bevölkerung — empfindet Handeln öffentlicher Akteure als Androhung eines harten Durchgreifens wie in China		---
C15.36	403	„Oberst Holm Fritzsche, Leiter des Volkspolizeikreisamtes Leipzig, forderte ein gewaltsames Vorgehen gegen die Demonstranten, um den ‚Spuk ein für alle mal zu beenden‘. Dies war die Aufforderung zur ‚Chinesischen Lösung‘.“	vom Leiter des Volkspolizeikreisamtes Leipzig wurde ein gewaltsames Vorgehen gegen Demonstranten gefordert; dies kam einer Aufforderung zu einem ähnlichen Vorgehen wie in China gleich	Forderung vom Volkspolizeikreisamt Leipzig nach gewaltsamem Vorgehen gegen Demonstranten		---
C15.37	492	„Eine zentrale Forderung der Demonstranten war stets die Gewährung der Reisefreiheit. Um etwas Druck abzubauen, beschloss die SED am 27. Oktober 1989, zumindest die Grenzen zur ČSSR wieder zu öffnen.“	die Demonstranten forderten u.a. auch immer wieder Reisefreiheit; daraufhin beschloss die SED Ende Oktober 1989, zur Entlastung der Situation die Grenzen zur ČSSR wieder zu öffnen	Grenzöffnung zur ČSSR als Antwort auf Forderung nach Reisefreiheit		---
C15.38	492	„Sofort nach Wiederöffnung der Grenze zur ČSSR begann eine erneute Fluchtbewegung in Richtung Westen. Nun berichteten auch die DDR-Zeitungen davon.“	nachdem die Grenze zur ČSSR wieder offen war, kam es zu einer neuen Fluchtwelle Richtung Westen, von der diesmal auch DDR-Medien berichteten	erneute Fluchtwelle nach Westen über ČSSR, von der DDR-Medien berichten		---
C15.39	494	„Tag für Tag verließen Tausende das Land über die ČSSR in Richtung Westen.“	täglich verließen Tausende die DDR über die ČSSR Richtung Westen	massive Ausreisewelle nach Westen		---

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C15.40	498	„Innerhalb von nur einer Woche hatten mehr als 48 000 Personen die DDR über die ČSSR in Richtung Bundesrepublik verlassen. Dies hatten den Druck auf die Regierung enorm erhöht.“	durch die Flucht von fast 50 000 Menschen in nur einer Woche über die ČSSR in Richtung Bundesrepublik erhöhte sich der Druck auf die DDR-Regierung	massive Ausreisewelle erhöht den Druck auf die Regierung der DDR		---
C15.41	521	„Demonstranten lehnten den neuen SED-Generalsekretär Egon Krenz ab und verglichen ihn mit den noch herrschenden Diktatoren in Rumänien und der ČSSR.“	Demonstranten lehnten den neuen SED-Generalsekretär ab und verglichen ihn mit Diktatoren in der ČSSR und Rumänien	Demonstranten vergleichen SED-Generalsekretär mit Diktatoren in ČSSR und Rumänien		---
C15.42	588	„Am 28. November 1989 verkündete Bundeskanzler Helmut Kohl im Bundestag ein ‚Zehn-Punkte-Programm zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas‘.“	Ende November 1989 verkündete Bundeskanzler Kohl ein Programm, um die Teilung Deutschlands und Europas zu überwinden	Plan des bundesdeutschen Bundeskanzlers zur Einheit Deutschlands		---
C15.43	625	„Im Rahmen seines Staatsbesuches in der DDR besuchte der französische Präsident François Mitterrand neben Berlin auch Leipzig.“	bei seinem DDR-Staatsbesuch besuchte Mitterrand neben Berlin auch Leipzig	französischer Präsident besuchte Leipzig		---
C15.44	626	„Vom Außenministerium der DDR wurde ein radikaler Kurswechsel der Politik gegenüber dem rumänischen Machthaber gefordert.“	das DDR-Außenministerium wurde aufgefordert, seine Politik gegenüber dem rumänischen Machthaber radikal zu ändern	Aufforderung an Außenministerium, seine Rumänienpolitik zu ändern		---
C15.45	628	„Das Neue Forum Leipzig rief zu einem Schweigemarsch zum Gedenken an die Opfer in Rumänien auf.“	das Neue Forum Leipzig rief zu einem Schweigemarsch im Gedenken an die rumänischen Opfer auf	Aufruf des Neuen Forums Leipzig zum Opfergedenken für Rumänien		---
C15.46	630	„Innerhalb der Leipziger Gruppe des Neuen Forums bildete sich im Dezember eine Arbeitsgruppe Rumänienhilfe.“	es bildete sich eine Arbeitsgruppe Rumänienhilfe	Hilfe für Rumänien		---
C15.47	664	„Nach einem Staatsbesuch in Moskau bekannte sich auch Ministerpräsident Hans Modrow Anfang Februar 1990 offiziell zur Deutschen Einheit.“	der Ministerpräsident Modrow bekannte sich nach einem Staatsbesuch in Moskau im Februar 1990 zur Deutschen Einheit	Bekanntnis des Ministerpräsidenten Modrow zur Deutschen Einheit		---

AE	Stelle	Zitat	Paraphrase	Generalisierung	Reduktion	Kategorisierung
C15.48	711	„Außenpolitisch gelang es der Bundesregierung unter Bundeskanzler Helmut Kohl mit einer beispiellosen diplomatischen Offensive, die Bedenken von Verbündeten und ehemaligen Gegnern zu zerstreuen.“	Bundeskanzler Kohl gelang es auf diplomatische Weise, die Bedenken von Verbündeten und ehemaligen Gegnern zu zerstreuen	Bundeskanzler Kohl konnte Bedenken anderer Staaten zerstreuen		---
C15.49	774	„Direkt im Anschluss an den Moskaubesuch warb die CDU auf Plakaten mit diesem wichtigen außenpolitischen Erfolg des Kanzlers.“	die CDU warb nach dem Besuch in Moskau mit dem außenpolitischen Erfolg des Kanzlers	CDU warb mit außenpolitischem Erfolg des Kanzlers		---
C15.50	778	„Michail Gorbatschow lud Bundeskanzler Helmut Kohl zu persönlichen Gesprächen in seinem Heimatort Archys im Kaukasus ein. Dort wurde am 15. Juli 1990 der entscheidende Durchbruch für die Deutsche Einheit erzielt.“	Gorbatschow und Kohl erreichten im Juli 1990 bei Gesprächen in Gorbatschows Heimatort den entscheidenden Durchbruch für die Deutsche Einheit	Durchbruch bei Gesprächen zwischen Gorbatschow und Kohl		---
C15.51	778	„Die Gespräche von Archys gingen als ‚Strickjackendiplomatie‘ in die Geschichte ein. Michail Gorbatschow stimmte der NATO-Mitgliedschaft des vereinigten Deutschlands und dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte zu.“	während der Gespräche in Archys stimmte Gorbatschow der NATO-Mitgliedschaft Deutschlands und dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte zu	Zustimmung Gorbatschows zur NATO-Mitgliedschaft Deutschlands und Abzug sowjetischer Truppen		---